

Maßnahmen gegen und bei Rattenbefall

Fortpflanzung der Ratten:

- ganzjährig, Hauptzeit (Freiland) März – Oktober, 2 - 6 Würfe/ Saison, Wurfgröße: 1 – 12, durchschnittlich 8, in Ausnahmefällen 20 Junge.

Folgende Hinweise sollten generell beachtet werden:

- dem Schädling keine Unterschlupfmöglichkeiten bieten:
Bodendecker im Garten, zugewucherte Gärten und andere Versteckmöglichkeiten bieten dem Schädling ausreichend Deckung.
- Lebensmittel nicht offen/ unverschlossen draußen lagern.
- Speisereste sollten keinesfalls über die Toilette und somit über die Kanalisation entsorgt werden.
- Die Entsorgung von Essensresten sollte nur über den Hausmüll erfolgen.
- Angebissene Speisen nicht einfach wegwerfen, sondern in einem Abfalleimer entsorgen.
- Mülltonnen immer ganz geschlossen halten.
- bei Müllcontainern zusätzlich den Ablassverschluss kontrollieren und bei Beschädigung erneuern und geschlossen halten.
- Verschmutzungen durch Lebensmittel im Außenbereich ordnungsgemäß entfernen.
- kein Füttern von Vögeln oder anderen Tieren im Außenbereich.
- Futtermittel für Haustiere oder wilde Vögel nicht offen auf dem Grundstück liegen lassen, weil Nahrungsmittelreste Ratten anziehen.
- Das Füttern von Enten und Wildtauben unterlassen, weil dadurch Ratten mitgefüttert werden.
- Angaben zur Kompostierung und was auf den Komposthaufen gehört, finden Sie unter:
<https://www.bielefeld.de/sites/default/files/datei/2020/Kompostratgeber.pdf>
- Jedoch während der Zeit der Schädlingsbekämpfung keine Gemüse- und Obstabfälle kompostieren!
- Befüllung der Biotonne:
https://www.bielefeld.de/sites/default/files/datei/2021/Fly_Biotonne_21.pdf

- Die Lagerung von Abfällen oder Sperrmüll für längere Zeit ist unbedingt zu vermeiden. Keller, Hof oder Grundstück sollte regelmäßig entrümpelt werden, um den Ratten keine Nist- oder Unterschlupfmöglichkeiten zu bieten.

Vorbeugende Maßnahmen an Ihren Gebäuden:

- Bauliche Mängel wie Wanddurchbrüche und Türspalten beseitigen. Sie ermöglichen das Eindringen der Nager.
- Kellerfenster und Lüftungsschächte vergittern.
- Defekte Kanalrohre oder sonstige Hausanschlüsse reparieren.
- Falls nicht vorhanden, Rückschlagklappen in Abflusssysteme einbauen.

Indizien für Rattenbefall:

- Rattenlöcher und Rattenkot. Rattenlöcher können einen Durchmesser bis etwa 10 cm haben.
- Ratten fressen auch gern Vorräte oder Textilien an oder hinterlassen Nistmaterial wie Fetzen von Pappe, Dämmmaterial und ähnliches.

Bei Befall durch Ratten:

- Die Bekämpfung sollte nur von Fachkräften (Schädlingsbekämpfer*innen mit Sachkundenachweis) und mit zugelassenen Mitteln und Verfahren durchgeführt werden, damit die Umwelt, Menschen und andere Tiere nicht zu Schaden kommen.
- Zu einer ordnungsgemäßen Bekämpfung gehört auch das Einsammeln der Giftköder und der Tierkadaver nach Abschluss der Maßnahme.
- Privat erworbene Rattenköder sollten **nicht** verwendet werden, da die Wirksamkeit fraglich ist (bzw. von privaten Verwendern nicht benutzt werden dürfen) und die Ratten schnell Resistenzen dagegen entwickeln.

Wer ist zur Rattenbekämpfung verpflichtet?

- Eigentümer, Mieter und Pächter von Gebäuden und Grundstücken.
- **Die Stadt Bielefeld führt bei Bedarf eine Bekämpfung auf öffentlichen Flächen und im Kanalsystem durch.**